

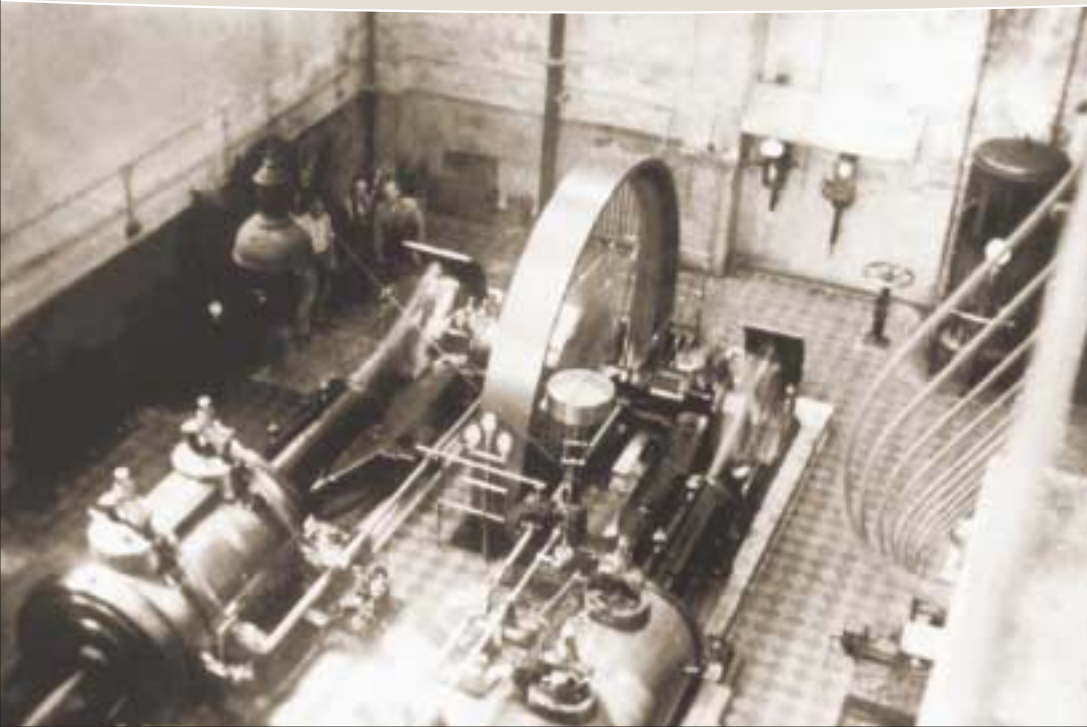


**Verwaltung** Händelstraße 5  
66538 Neunkirchen (Saar)  
Telefon (0 68 21) 2 00-0  
Telefax (0 68 21) 2 00-2 00

**KEW** Kommunale Energie-  
und Wasserversorgung AG  
Neunkirchen (Saar)

- 1985 Bau des Hochbehälters Steinwald mit zwei mal 5.000 m<sup>3</sup> Inhalt.
- 1994 Errichtung des Aqua-Parks am Wasserwerk Wellesweiler, der seither Bestandteil bei Führungen im Wasserwerk ist.
- 1999 Neuanschaffung von Druckpumpen für die Förderung auf die Hochbehälter.
- 2000 Renovierung des Reinwasserbehälters im Wasserwerk Wellesweiler.
- 2001 – 04 Erneuerung der Entsäuerungsanlage.

## AUS DER GESCHICHTE DER WASSERVERSORGUNG NEUNKIRCHENS



*Ihr Energieversorger vor Ort.*

[www.kew.de](http://www.kew.de)



1846 1900 1925 1950 1975 2000 2004

**KEW** Kommunale Energie-  
und Wasserversorgung AG  
Neunkirchen (Saar)



ab 1846	Wasserversorgung des Unterorts durch Laufbrunnen aus Fischkasten, Steinbrunnen und Hakenbrunnen.
1868	Erste Anregungen zur Schaffung einer zentralen Wasserversorgung.
1874	Ankauf der Eisenbeis'chen Mühle bei Wellesweiler einschließlich deren Wasserrechte.
1875 – 77	Errichtung des Wasserwerkes Wellesweiler durch Fassung der Quellen des Kasbruchtales (Lützelbrunnen, Felsenbrunnen, Wiesenbrunnen, U-Brunnen usw.) sowie des Hirschbrunnens im Hirschweihertal und Zuleitung durch Tonrohre zum Sammelbehälter von 600 m <sup>3</sup> Inhalt. Aufstellung von zwei Dampfpumpen mit einer Stundenleistung von 40 – 45 m <sup>3</sup> , die das Wasser durch eine 2.229 m lange Druckleitung mit einem Durchmesser von 250 mm zum neu errichteten Hochbehälter Steinwald mit einem Inhalt von 900 m <sup>3</sup> förderten. Von da aus Verteilung in das neu erstellte Ortsnetz von rund 8.700 m Länge. Erste Wasserförderung ins Ortsnetz am 1. April 1877.
1893 – 95	Erste Erweiterung der Betriebsanlagen durch Einbau einer größeren Dampfpumpenanlage mit einer Stundenleistung von 120 m <sup>3</sup> . Erweiterung des Sammelbehälters auf 1.200 m <sup>3</sup> und Erstellung der ersten Tiefbrunnen.
1904	Erweiterung des Hochbehälters Steinwald auf 3.600 m <sup>3</sup> .
1906	Mitversorgung der Gemeinde Wellesweiler nach Stilllegung deren eigener Wasserversorgungsanlage.
1906 – 09	Völliger Umbau der Wasserwerksanlagen durch Erstellung einer Heberleitung mit drei Unterbrechern und eines Schöpfbrunnens. Niederbringung weiterer Tiefbrunnen. Aufstellung einer neuen Dampfpumpe mit einer Stundenleistung von rund 400 m <sup>3</sup> und Verlegung einer neuen Druckleitung zum Hochbehälter mit einem Durchmesser von 400 mm.
1910	Mitversorgung der Gemeinde Kohlhof. Errichtung eines Hochbehälters von 50 m <sup>3</sup> Inhalt in der Hermannstraße (Flak) zur Versorgung des höher gelegenen Stadtteils.

1922	Ausbau der Heberleitungen im Hirschweihertal und Niederbringung weiterer Bohrungen.
1928	Vertrag mit der Gemeinde Limbach wegen Wasserentnahme und Niederbringung von zwei Versuchsbohrungen.
1929	Mitversorgung der Gemeinde Limbach.
1930 – 31	Aufstellung einer elektrischen Reservepumpe mit einer Stundenleistung von 220 m <sup>3</sup> unter entsprechendem Ausbau einer Hochspannungsstation.
1932	Bau eines Hochbehälters auf der Spieser Höhe mit einem Inhalt von 500 m <sup>3</sup> zur Versorgung der Hochdruckzone. Speisung des Behälters durch eine Druckleitung mit einem Durchmesser von 150 mm unter Aufstellung einer elektrischen Pumpe im Hochbehälter Steinwald.
1938	Verlegung einer neuen Druckleitung mit einem Durchmesser von 350 mm vom Wasserwerk durch Wellesweiler zur Innenstadt. Aufstellung einer zweiten elektrischen Pumpe im Wasserwerk mit einer Stundenleistung von 220 m <sup>3</sup> .
1939 – 44	Vorarbeiten zur Erstellung eines Zusatzwasserwerkes in Limbach durch Grundstücksankäufe. Aufstellen einer dritten elektrischen Pumpe mit einer Stundenleistung von 300 m <sup>3</sup> im Wasserwerk.
1944 – 45	Erhebliche Kriegsschäden im Rohrnetz durch rund 300 Bombentreffer. Beseitigung dieser Rohrnetzschäden nach Kriegsende bis zum Jahr 1947.
1950 – 51	Errichtung des Zusatzwasserwerkes in Limbach; erster Bauabschnitt. Bau einer Pumpstation mit zwei Elektrokreiselpumpen. Niederbringung von zwei Tiefbohrungen und Verlegung von rund 3.000 m Druckleitung mit einem Durchmesser von 400 mm.
15.04.1951	Erste Wasserlieferung aus dem Zusatzwasserwerk Limbach mit einer Stundenleistung von rund 150 m <sup>3</sup> .
1953 – 55	Bau einer Aufbereitungsanlage mit einer Stundenleistung von 800 m <sup>3</sup> auf dem Wasserwerk Wellesweiler – erstmalig wurde damit das Grundwasser aufbereitet.

1955 – 56	Umbau des Pumpenhauses Wellesweiler mit einer Stundenleistung von 800 m <sup>3</sup> .
1956 – 58	Bau eines Wasser-Hochbehälters auf der Spieser Höhe mit einem Fassungsvermögen von 5.000 m <sup>3</sup> und einer 3,5 km langen Förderleitung mit einem Durchmesser von 300 mm.
1963	Planung der Erweiterung der Wassergewinnungsanlage Limbach und Bau eines zweiten Pumpenhauses.
16.5.1966	Verordnung über die Festsetzung des Wasserschutzgebietes der Wassergewinnungsanlage Limbach und Kirkel – „Verordnung über eine geschlossene Wassergewinnung größeren Ausmaßes“.
1969	Heberleitung im Hirschbergtal ersetzt durch Tiefbrunnenbohrung mit Pumpen und neuen Leitungen zum Wasserwerk.
1972	Erste Ausbaustufe des Wasserwerkes Kirkel-Eschweilerhof mit einer vorläufigen Leistung von 300 m <sup>3</sup> /h, erhöhbar auf 600 m <sup>3</sup> /h mit Wasseraufbereitung und fünf dazugehörigen Brunnen.
1973	Umstellung Wasserwerk Wellesweiler auf vollautomatischen Betrieb.
1974	Erweiterung der Aufbereitungsanlage Kirkel-Eschweilerhof für eine Leistung von 300 m <sup>3</sup> /h auf 600 m <sup>3</sup> /h.
1974	Niederbringung von 3 Tiefbohrungen im Kasbruchtal.
1975	Antrag auf Festsetzung des Wasserschutzgebietes der Wassergewinnungsanlage Hirschbergtal und Kasbruchtal (Wellesweiler).
1975	Erstellen der Brunnenhäuser von Brunnen drei, vier und fünf und Verlegung von ca. 1.000 m Druckleitung in Nennweite 400/300 mm zu den Brunnen im Kasbruchtal.
1976	Niederbringung von zwei weiteren Tiefbohrungen mit Brunnenhäuser und Verlegung von ca. 1.000 m Rohwasserdruckleitung in Nennweite 250/200/150 mm im Kasbruchtal.